

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Tür 215

Donnerstag, 22. September 1960

Blatt 1832

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen, Freitag, den 23. September, eine Presseführung zu interessanten Baustellen von städtischen Spitälern stattfindet, an der der städtische Gesundheitsreferent Stadtrat Dr. Glück und der städtische Baureferent Stadtrat Heller teilnehmen werden. Zusammenkunft morgen, Freitag, den 23. September, um 9.45 Uhr, beim Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse. Abfahrt mit Autobus.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

77 Tagesheimstätten für Dauerbefürsorgte und Rentner

=====

22. September (RK) Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien hat im vergangenen Winter, von November bis März, 73 Tagesheimstätten betrieben, die den Dauerbefürsorgten der Gemeinde und den Rentnern zur Verfügung standen. Wie Stadtrat Maria Jacobi der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilte, wird es im kommenden Winter sogar 77 solcher gemütlicher, gut geheizter Heimstätten geben. Wie schon in den letzten Jahren wird täglich Milchkaffee, viermal wöchentlich Mürbgebäck und zweimal wöchentlich Mehlspeise ausgegeben. Statt des einmal im Monat stattgefundenen "Sorgenfreien Tages" wird nunmehr zweimal im Monat ein komplettes Mittagessen verabreicht.

Die 77 Tagesheimstätten des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien werden im Oktober eröffnet. Den genauen Zeitpunkt und die Anschriften der Gaststätten und Lokale werden wir noch rechtzeitig mitteilen.

- - -

Kastaniensammelaktion des Wiener Forstamtes
=====

22. September (RK) Für die Wildfütterung in den städtischen Gebirgsforstrevieren über die kommenden Wintermonate sind auch heuer wieder eine große Menge Wildkastanien erforderlich. Das Stadtforstamt ruft daher wie in den Vorjahren zu einer allgemeinen Kastaniensammelaktion auf.

Ab Montag, den 26. September, werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.30 bis 16 Uhr, voraussichtlich bis zum Freitag, dem 14. Oktober, am Lagerplatz der städtischen Praterverwaltung, Wien 2, Zugang Ecke Laufbergergasse und Sportklubstraße Kastanien zum Preise von 35 Groschen je Kilogramm allgemein angekauft.

Außerdem sind Sammelstellen bei den städtischen Forsthäusern Sievering, 19, Sieveringer Straße 230, Telefon 36 17 334, und Neuwaldegg, 17, Neuwaldegger Straße 31, Telefon 66 15 53, eingerichtet.

Die Abholung größerer Mengen vom Hause ist heuer aus technischen Gründen nicht möglich.

Zur Vermeidung von Baumbeschädigungen und Verhütung von Unfällen dürfen beim Sammeln die Bäume nicht bestiegen werden. Ebenso dürfen die Kastanien, die erst mit dem natürlichen Abfall ihre Reife und Verwendbarkeit erhalten, nicht mit Stangen oder Steinen abgeschlagen werden.

Rundfahrten "Neues Wien"
=====

22. September (RK) Samstag, den 24. September, Route 4 mit Besichtigung der Stadthalle, des Theresienbades, des Neubaus der Großgarage an der Laxenburger Straße und des Sommerbades am Laaer Berg sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13 Uhr.

Verabschiedung von Prof. Dr. Riehl
=====

22. September (RK) Der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Dr. Glück empfing heute vormittag im Gesundheitsamt den ehemaligen Leiter der Lupusheilstätte im Wilhelminenspital, Prof. Dr. Gustav Riehl. Der Stadtrat sprach namens der Stadtverwaltung Prof. Riehl, der nach langjähriger Tätigkeit als Chef der Dermatologischen Abteilung der Wiener Allgemeinen Poliklinik und seit 1946 als Abteilungsvorstand der Haut- und Lupusabteilung im Wilhelminenspital, in den Ruhestand getreten ist, den Dank für die großen Verdienste als Leiter der größten österreichischen dermatologischen Abteilung aus. Der hervorragende Wissenschaftler und Gelehrte hat sich große Verdienste vor allem in der Behandlung der Hauttuberkulose und der Heilung von Hautpilzkrankungen erworben.

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Oktober
=====

22. September (RK) Im Oktober sind nachstehende Abgaben fällig:

- 10. Oktober: Ankündigungsabgabe für September,
Getränkesteuer für September,
Gefrorenessteuer für September,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
zweite Hälfte September.
- 14. Oktober: Anzeigenabgabe für September,
Ortstaxe für September.
- 15. Oktober: Lohnsummensteuer für September.
- 20. Oktober: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
erste Hälfte Oktober.

- - -

Dringende Arbeiten der Wasserwerke im 23. Bezirk
=====

22. September (RK) Dringende Arbeiten der Wasserwerke an einer Hauptleitung werden von Samstag, den 24. September, 10 Uhr, bis spätestens Montag, den 26. September, 5 Uhr früh, in den Teilen des 23. Bezirkes, Atzgersdorf, Liesing östlich der Südbahn und in Siebenhirten, ferner in Vösendorf und in Hennersdorf eine Druckverminderung, unter Umständen auch das vollständige Ausbleiben des Wasserzuflusses zu den Häusern zur Folge haben. Sollte es regnen, werden diese Arbeiten nicht durchgeführt und es werden daher dann normale Versorgungsverhältnisse herrschen.

- - -

Blindengarten wird geschlossen!
=====

22. September (RK) Das Stadtgartenamt schließt den Wiener Blindengarten in Döbling am Sonntag, dem 16. Oktober. Die Eröffnung im Frühjahr wird zeitgerecht bekanntgegeben werden.

- - -

Führungen im Historischen Museum und durch die Römischen Baureste
=====

22. September (RK) Sonntag, den 25. September, führt Dr. Alfred Neumann um 10 Uhr durch die Römischen Baureste Am Hof 9. Um 11 Uhr führt Dr. Neumann durch die Ur- und frühgeschichtliche Abteilung des Historischen Museums.

- - -

Eiserne Hochzeit in Währing
=====

22. September (RK) Das Ehepaar Rudolf und Maria Kahler feiert heute das Fest der Eisernen Hochzeit. Aus diesem Anlaß kam heute vormittag Bürgermeister Jonas persönlich in die Wohnung des Eisernen Jubelpaares in die Gersthofer Straße, um mit einem großen Blumenstrauß und den Ehrengaben der Stadtverwaltung die Glückwünsche der Stadt Wien zu überbringen. Im Namen des Bezirkes Währing gratulierte Bezirksvorsteher DDr. Gräf.

Rudolf Kahler, der im 90. Lebensjahr steht, wurde in Prag geboren, seine Frau Maria (1887) in Wien. Die richtige Mischung also, um eisern zusammenzuhalten. Das Jubelpaar hatte acht Kinder, von denen noch sieben am Leben sind. 14 Enkelkinder und vier Urenkelkinder sind heute ebenfalls unter den Gratulanten. Herr Kahler, der von Beruf Spenglermeister war, berichtete dem Bürgermeister stolz, daß er zur Zeit des Bürgermeisters Lueger viele Jahre als Kontrahent der Gemeinde Wien die Spenglerarbeiten für die Wiener Schulen durchgeführt habe.

- - -

Dänische Freunde im Wiener Rathaus
=====

22. September (RK) Anlässlich der Anwesenheit des dänischen Justizministers H. Haekkerup gab Bürgermeister Jonas heute in den Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses einen Empfang, an dem auch der Geschäftsträger Dänemarks, Minister Kristensen, sowie der Departementchef des dänischen Justizministers und der Chef der dänischen Reichspolizei teilnahmen. Von Seiten der österreichischen Gäste sind die Minister Afritsch und Dr. Broda, Staatssekretär Grubhofer und Sektionschef Dr. Seidler sowie Vizebürgermeister Mandl, die Stadträte Glaserer, Maria Jacobi, Riemer, Schwaiger und Stadtschulratspräsident Dr. Neugebauer hervorzuheben.

Bürgermeister Jonas bezeichnete den Besuch des dänischen Justizministers und seiner Mitarbeiter und Begleiter als eine Vergrößerung des freundschaftlichen Kreises, der uns Wienern immer wieder in Erinnerung ruft, daß sich das dänische und das österreichische Volk stets gut verstanden haben. Er ersuchte die Gäste, den vielen Freunden Österreichs in Dänemark die besten Grüße der Wiener Bevölkerung zu überbringen. Wenn die dänischen Gäste in Wien dort und da eine Anregung finden sollten, dann mögen sie immer daran denken, daß alles mit viel Lehrgeld bezahlt worden ist. Wir sind stolz auf das eine oder andere, das aus der Not und aus unserem Optimismus entstanden ist. Wir haben stets an uns selbst, an Wien und an unsere Zukunft geglaubt.

Der dänische Justizminister Haekkerup gratulierte Wien zu seinem erfolgreichen Aufbau. Die Dänen, die selbst lange Jahre eine Besatzung hatten, könnten gut verstehen, was die Österreicher gefühlt haben, als die Besatzungsmächte das Land verließen und die österreichische Fahne sich wieder über einem freien Staat entfalten durfte.

Gegen Schund- und Kriegsliteratur
=====Ein Appell des Österreichischen Städtebundes

22. September (RV) Vizebürgermeister Mandl hatte für heute eine Sitzung des Kulturausschusses des Österreichischen Städtebundes nach Wien einberufen, in der einige wichtige Fragen zur Diskussion standen. Der Ausschuß bestellte ein Redaktionskomitee zur endgültigen Formulierung eines Kulturprogrammes des Österreichischen Städtebundes, behandelte nach einem Bericht von Frau Professor Dr. Rausser, der Leiterin des Wiener Landesjugendreferates, Fragen der Filmprädikatisierung und diskutierte im Anschluß an einen Vortrag von Magistratsrat Dr. Müller, dem Leiter der Wiener städtischen Büchereien, Ausbildungsprobleme der Volksbibliothekare. Besonders ausführlich beschäftigte sich der Kulturausschuß mit der Notwendigkeit der Bekämpfung von Schund- und Kriegsliteratur. Nach einem umfassenden Referat von Frau Dr. Straßmann über die Rechtslage auf diesem Gebiet verabschiedete der Kulturausschuß einstimmig folgende Resolution:

"Mit ernster Sorge stellen die österreichischen Städte und Gemeinden die steigende Verbreitung von Schund- und Kriegsliteratur im allgemeinen und unter der Jugend im besonderen fest. Begünstigt durch die Freizügigkeit in der Einfuhr derartiger Produkte wird Österreich Tag für Tag von minderwertigen Machwerken dieser Art überflutet. Mit Druckwerken übelsten Inhalts versucht man, die niedersten Triebe des jungen Menschen anzusprechen oder ihm ein Weltbild vorzugaukeln, das den Realitäten des Lebens vollkommen widerspricht. Der Krieg wird als Abenteuer geschildert, seine Schrecken und sein Leid werden verniedlicht oder verschwiegen.

Die Öffentlichkeit kann dieser schweren Gefährdung unserer Jugend nicht länger tatenlos gegenüberstehen, will sie sich nicht einer schweren Unterlassung schuldig machen und vor der nächsten Generation bestehen können. Es gilt, einem schändlichen Mißbrauch, der mit dem Begriff der demokratischen Freiheit getrieben wird, unverzüglich Einhalt zu gebieten.

Der Kulturausschuß des Österreichischen Städtebundes fordert daher zur Bekämpfung von Schmutz und Schund die strenge Anwendung der bestehenden Rechtsgrundlagen, darüber hinaus aber auch deren ehesten Ausbau, damit die weitere Einfuhr und der Vertrieb dieser Machwerke, die die geistige und seelische Entwicklung unserer Jugend unheilvoll zu beeinflussen drohen, tatkräftig unterbunden werden können. Er appelliert an die gesamte Öffentlichkeit, vor allem aber an die Lehrer und an die Elternschaft, ihn in seinem Kampf, der alle angeht, wirkungsvoll zu unterstützen und erklärt sich mit allen Bemühungen solidarisch, die diesem Kampf gelten."

Den Beratungen war die Neuwahl des Vorsitzenden des Kulturausschusses vorangegangen, die im Hinblick auf das Anfang dieses Jahres erfolgte Ausscheiden von Bürgermeister Professor Dr. Speck aus der aktiven Tätigkeit notwendig geworden war. Über Vorschlag von Vizebürgermeister Mandl wählte der Kulturausschuß einstimmig Gemeinderat Direktor Dr. Mikesch, Kapfenberg, zum neuen Vorsitzenden.

--- --

Rindernachmarkt vom 22. September

=====

22. September (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 4 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 6. Neuzufuhren Inland: 20 Stiere, 32 Kühe, Summe 52. Gesamtauftrieb: 20 Stiere, 36 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 58. Verkauft: 18 Stiere, 14 Kühe, Summe 32. Unverkauft: 2 Stiere, 22 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 26. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

--- --

Schweinenachmarkt vom 22. September

=====

22. September (RK) Neuzufuhr Polen 24 Stück, die verkauft wurden. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

--- --